

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Bürgerumfrage 2015 der Stadt Augsburg – Ergebnisse der Jahre 2003 bis 2015 im Vergleich

Allgemeines

Die Stadt Augsburg führt seit dem Jahr 2003 im zweijährigen Turnus eine repräsentative Bürgerumfrage durch, um aussagekräftige Daten über Meinungen und Einstellungen der Augsburgerinnen und Augsburger zu erhalten, die auf keine andere Weise beschafft werden können. Bei den mittlerweile sieben Bürgerumfragen wurden insgesamt knapp 50.000 Fragebögen an Augsburger Bürgerinnen und Bürger versendet. Über 13.000 ausgefüllte Fragebögen (27,8 %) wurden zurückgeschickt, anschließend erfasst, ausgewertet, aufbereitet und die Ergebnisse veröffentlicht.

Von Juli bis September 2015 beteiligten sich an der Bürgerumfrage 2015 mit dem Themenschwerpunkt „Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation“ insgesamt 3.896 Personen (1.877 postalisch und 2.019 online). Die ersten Befragungsergebnisse sowie spezielle Auswertungen zu Neubürgerinnen und Neubürgern wurden bereits als Kurzmitteilungen („Bürgerumfrage 2015 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse“ ([ePaper vom 23. Mai 2016](#)) und „Bürgerumfrage 2015 der Stadt Augsburg – seit 2010 zugezogene Neubürgerinnen und Neubürger“ ([ePaper vom 9. August 2016](#))) herausgegeben.

Alle bisherigen Bürgerumfragen der Stadt Augsburg beinhalten neben einem Themenschwerpunkt und dem soziodemographischen Teil wiederkehrende Fragenkomplexe (Trend-Fragen), beispielsweise zur allgemeinen Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen oder zu Stärken und Schwächen der Stadt Augsburg. Durch den Vergleich der Ergebnisse können Veränderungen von Einschätzungen und Bewertungen der Bürger im Zeitverlauf beobachtet werden. Dazu wurden für die hier vorliegende Kurzmitteilung die vergleichbaren Fragen der bisherigen sieben Bürgerumfragen ausgewertet und die Ergebnisse gegenübergestellt¹.

Stärken und Schwächen von Augsburg

Wie in allen vorherigen Bürgerumfragen wurde auch im Jahr 2015 die Geschichte der Stadt mit einem Mittelwert von 3,6 mit Abstand als ihre größte Stärke angesehen (Mittelwerte von 1 = „große Schwäche“ bis 4 = „große Stärke“). Ebenfalls als große Stärken Augsburgs zählen nach Ansicht der Befragten die Lebensqualität, die Museen, der ÖPNV (Bus, Straßenbahn) und die Architektur (Mittelwerte jeweils über 3,0) (s. Abb. 1 und Abb. 2).

Die Rangfolge der Stärken und Schwächen blieb im Zeitverlauf weitestgehend konstant. Auffallend ist die positive Entwicklung aller Einschätzungen der seit der Bürgerumfrage 2007 abgefragten Merkmale, vor allem des Miteinanders der Bürger (+0,5) sowie der Jugendkultur (+0,4). Im Vergleich der letzten beiden Bürgerumfragen konnten sich die 2011 erstmalig abgefragte Verkehrsanbindung (Individualverkehr) und der 2013 erstmalig abgefragte ÖPNV (Bus, Straßenbahn) am stärksten verbessern (jeweils um +0,2).

Die Grundstücks- und Immobilienpreise (2,0) sowie die Mietkosten (2,1) werden hingegen häufiger als Schwächen von Augsburg empfunden, ihre Mittelwerte haben sich im Vergleich zu 2013 um 0,2 und im Vergleich zu 2011 um 0,4 am deutlichsten verringert. Auch Theater, Ökologie / Umwelt sowie Museen wurden bei der Bürgerumfrage 2015 leicht schwächer gesehen als 2013.

¹ Folgende Einschränkungen sind beim direkten Vergleich der Werte aus den einzelnen Jahren zu berücksichtigen:

- der Stichprobenumfang war bis einschließlich 2007 deutlich kleiner als bei den Bürgerumfragen ab 2009,
- z.T. haben sich die Antwortmöglichkeiten geändert, weshalb Umrechnungen von Antworthäufigkeiten notwendig waren,
- z.T. gab es unterschiedliche Anzahlen von Antwortmöglichkeiten, so dass dies beim Vergleich als „Gewichtung“ berücksichtigt werden musste.

Die verwendeten Fragen sowie die jeweiligen Häufigkeiten der Antworten der Bürgerumfrage 2015 sind im Anhang aufgeführt.

Die verwendeten Fragen und Auswertungsergebnisse früherer Bürgerumfragen sind in den jeweiligen ausführlichen Enderichten der einzelnen Bürgerumfragen unter: <http://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/rathaus/statistik-stadtforschung/buergerumfrage/> nachzulesen.

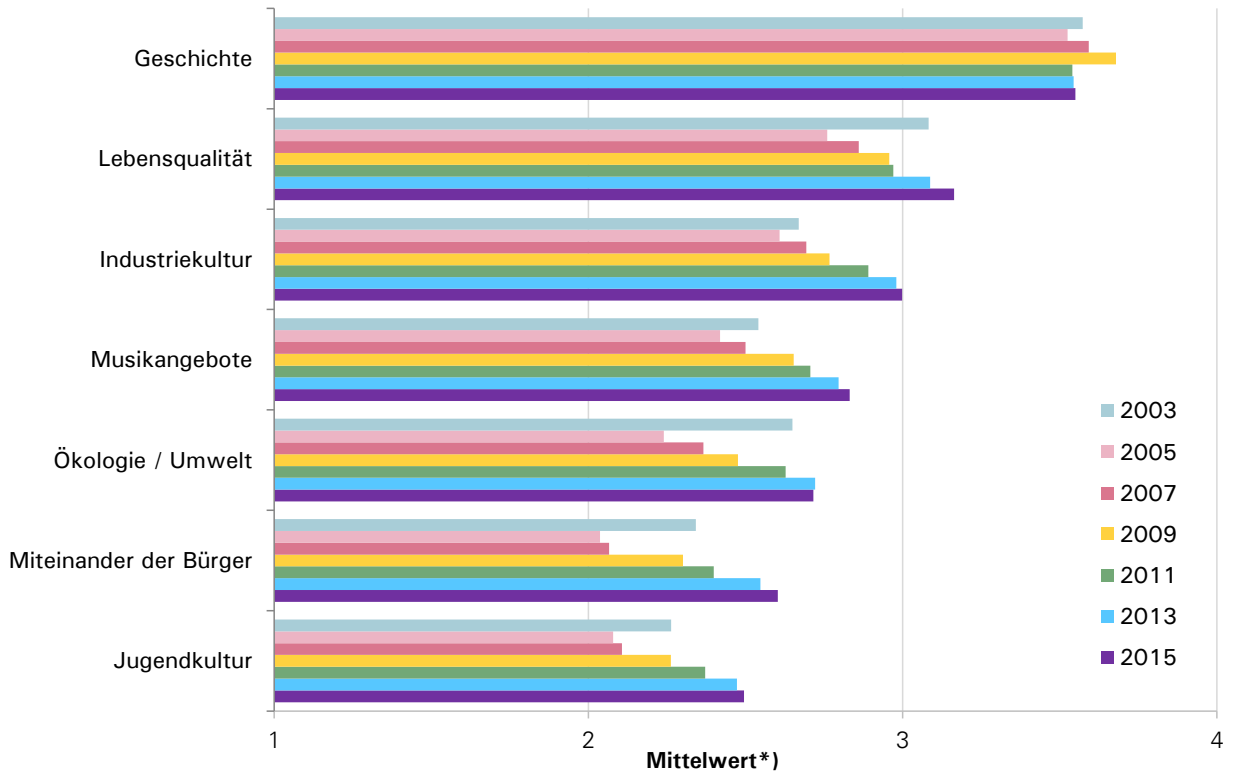


Abb. 1: Stärken und Schwächen der Stadt Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2015

absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

*) Mittelwerte: 1 = große Schwäche / 2 = Schwäche / 3 = Stärke / 4 = große Stärke

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2015

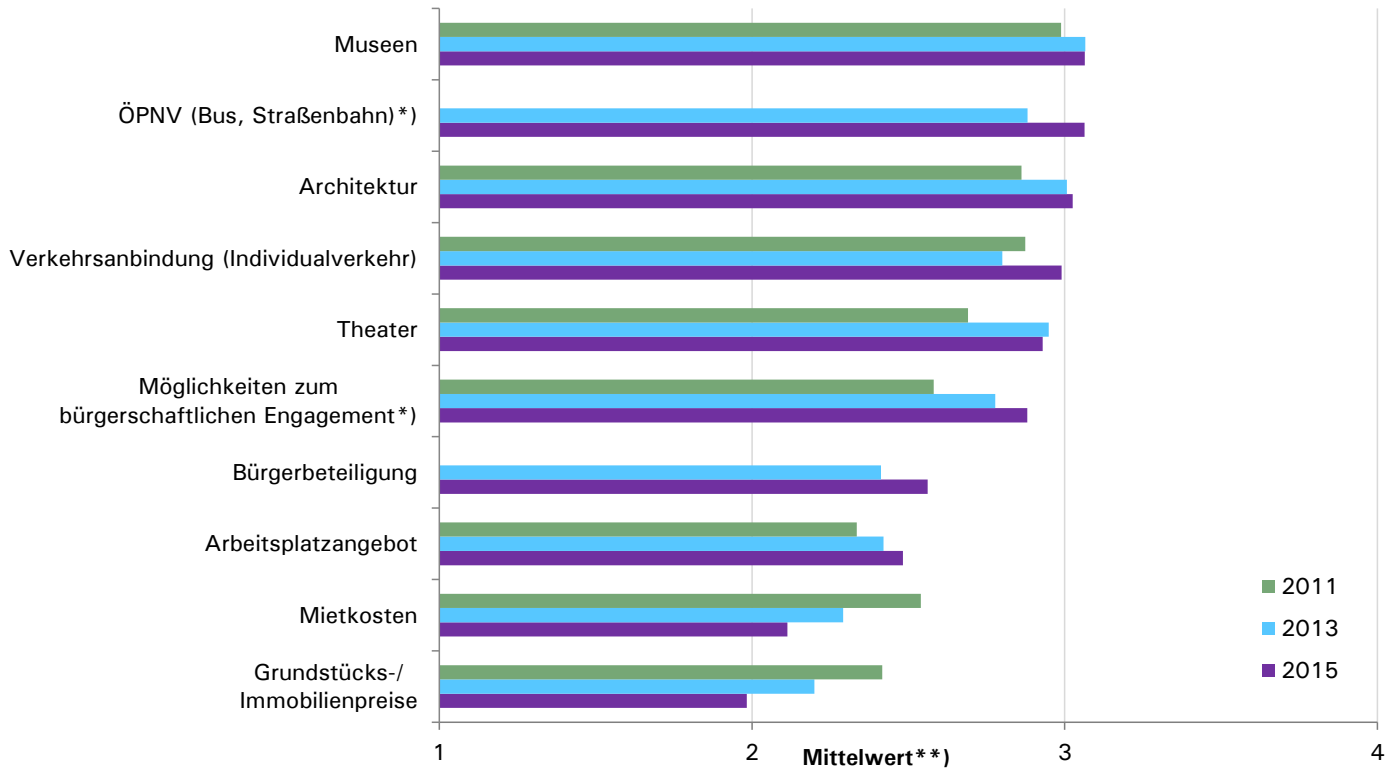


Abb. 2: Stärken und Schwächen der Stadt Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2015

absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

***) Mittelwerte: 1 = große Schwäche / 2 = Schwäche / 3 = Stärke / 4 = große Stärke

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2015

Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg

Mit einem Mittelwert von 3,3 zeigten sich die Augsburger 2015 wie auch schon 2013 und 2011 mit den Naherholungsmöglichkeiten am zufriedensten (Mittelwerte von 1 = „sehr unzufrieden“ bis 4 = „sehr zufrieden“) (s. Abb. 3). Ebenfalls positiv bewerteten sie die 2015 erstmals abgefragten Büchereien / Bibliotheken (Mittelwert von 3,2) sowie die Gesundheitsversorgung und die Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive (jeweils 3,1).

Mit der Anzahl der Parkplätze für Autos (2,2) waren die befragten Bürgerinnen und Bürger am wenigsten zufrieden, gefolgt von den Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) und der Anzahl der Stellplätze für Fahrräder (jeweils 2,3) sowie dem Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung usw.) (2,4), obwohl die Zufriedenheit mit dem Radwegenetz 2015 im Vergleich zu 2013 von allen Merkmalen am stärksten zugenommen hat.

Mit den Sportanlagen (ohne Schwimmbäder) zeigten sich die Befragten 2015 zufriedener (2,8) als mit den gesondert abgefragten Schwimmbädern (2,6) aber etwas unzufriedener als 2013 mit allen Sportanlagen (Bäder, Laufstrecken usw.) (2,9). Das klassische Kulturangebot (Theater, klassische Konzerte usw.) bewerteten die Befragten 2015 mit einem Mittelwert von 3,1 etwas besser als die Museen, Ausstellungen sowie die modernen Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) (jeweils 3,0). Die Kombination dieser drei Merkmale erreichte 2015 mit einem Mittelwert von 3,0 ein leicht schlechteres Ergebnis als 2013 das allgemeiner gefasste Kulturangebot (Theater, Konzerte, Vorträge usw.) mit einem Mittelwert von 3,1.

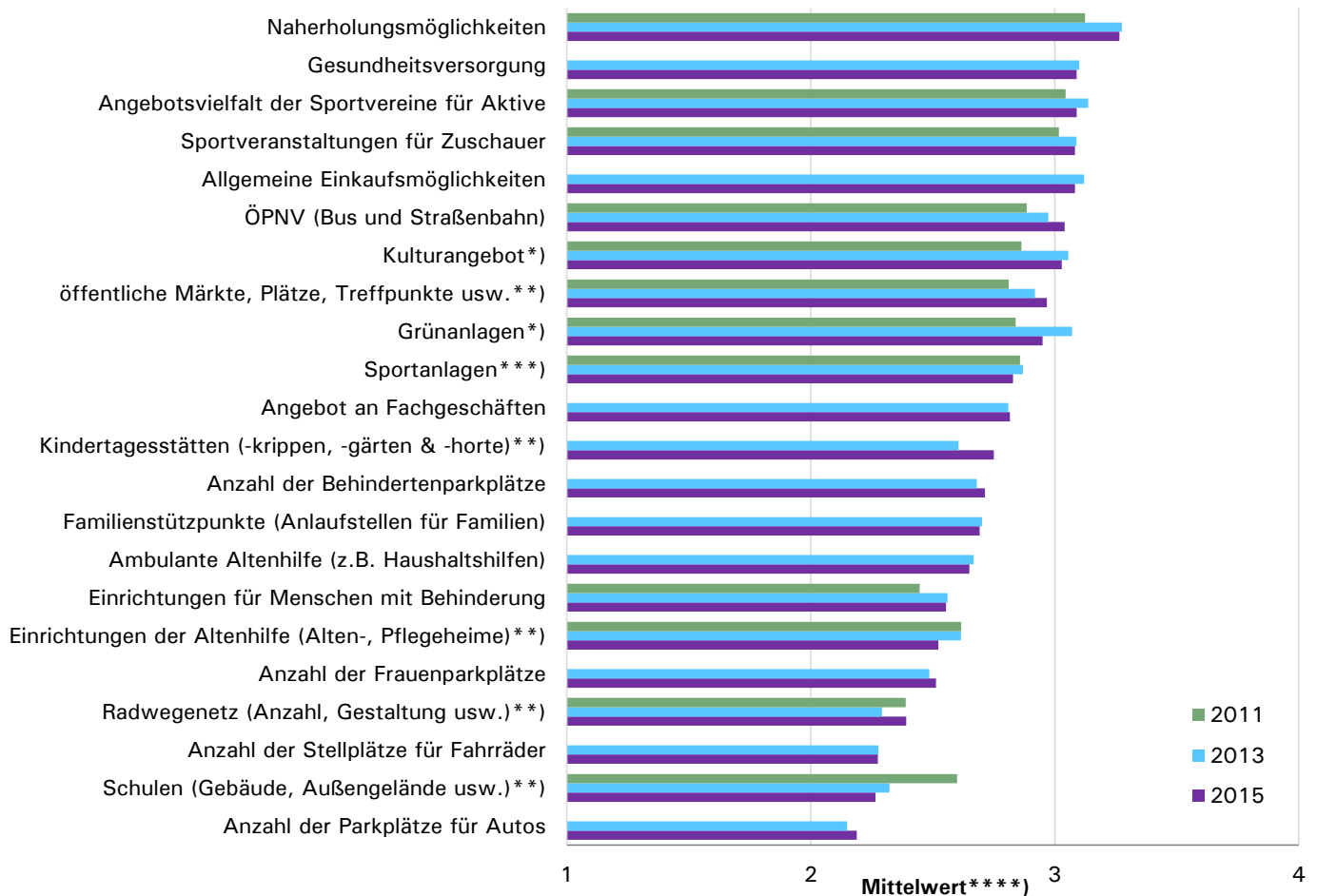


Abb. 3: Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2015

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

*) Das in den Jahren 2011 und 2013 abgefragte Merkmal „Kulturangebot (Theater, Konzerte, Vorträge usw.)“ wurde für das Jahr 2015 aus der Kombination der getrennt abgefragten Merkmale „moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.)“, „Museen, Ausstellungen“ und „klassisches Kulturangebot (Theater, klass. Konzerte usw.)“ gebildet

Das in den Jahren 2011 und 2013 abgefragte Merkmal „Grünanlagen“ wurde für das Jahr 2015 aus der Kombination der getrennt abgefragten Merkmale „Baum-/Grünflächenanteil in der Stadt“ und „Erscheinungsbild der Grünanlagen (Parks, Friedhöfe usw.)“ gebildet

**) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

***) Im Jahr 2015 als „Sportanlagen (ohne Schwimmbäder)“, in den Jahren 2011 und 2013 als „Sportanlagen (Bäder, Laufstrecken usw.)“ abgefragt

****) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = unzufrieden / 3 = zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2015

Die größten Probleme in Augsburg

Seit der ersten Bürgerumfrage der Stadt Augsburg im Jahr 2003 können die Befragten die ihrer Meinung nach größten Probleme in Augsburg angeben. Im Jahr 2003 konnten sie dazu 3 von 10 Antwortmöglichkeiten, im Jahr 2015 sogar 5 von 23 Antwortmöglichkeiten aus vorgegebenen Listen auswählen.

Um die größten Probleme Augsburgs im zeitlichen Vergleich darstellen zu können, wurden die Nennungen aus den einzelnen Bürgerumfragen deshalb mit einem Faktor gewichtet, der sich aus dem Verhältnis der Anzahl der Antwortmöglichkeiten und der erlaubten Anzahl an Nennungen ergibt. Diese Gewichtung ergibt einen vergleichbaren Wert, ohne die jeweiligen Rangfolgen innerhalb der einzelnen Jahre zu verändern.

Das in den Bürgerumfragen 2005 und 2007 noch am häufigsten sowie 2009 am zweithäufigsten genannte Problem „Arbeitslosigkeit“ war ab 2011 nicht mehr unter den vier größten Problemen (s. Tab. 1).

Die wenigsten Nennungen als eines der größten Probleme erhielten im Jahr 2015 die Arbeit der Verwaltung, die Ausländerfeindlichkeit und die mangelnden Kinderbetreuungsplätze (s. Abb. 4).

Bei den drei letzten Bürgerumfrage 2011, 2013 und 2015 wurde der Verkehr am häufigsten als eines der größten Probleme in Augsburg angegeben. Am zweithäufigsten wurden 2015 die Mietpreise genannt, die ab 2013 neu als Antwortmöglichkeit aufgenommen wurden. Es folgen die Finanzlage der Stadt, die in allen bisherigen Umfragen einen der ersten drei Plätze einnahm, sowie der Wohnungs-/Immobilienmarkt.

Der Verkehr (2011, 2013 und 2015), die Arbeitslosigkeit (2005 und 2007) sowie die Finanzlage der Stadt (2005, 2011 und 2015) weisen seit 2005 die höchsten Anteile als größte Probleme auf, wobei der Wert für den Verkehr 2015 nochmals deutlich zugenommen hat (s. Abb. 4).

Am deutlichsten zugenommen hat 2015 im Vergleich zum Vorjahr der Anteil derjenigen Bürgerinnen und Bürger, die die Mietkosten sowie den Wohnungs-/Immobilienmarkt als problematisch bewerten. Dagegen verringerten sich die Anteile der Nennungen für die Arbeit des Stadtrates und für die Mietnebenkosten.

Tab. 1: Angabe der jeweils vier in den Bürgerumfragen 2003 bis 2015 am häufigsten genannten größten Probleme in Augsburg

Bürgerumfrage	Rang	Die vier größten Probleme in Augsburg
2003	1.	Finanzlage der Stadt
	2.	Kommunale Steuern und Abgaben
	3.	Wohnungsmarkt
	4.	Unsicherheit, Kriminalität
2005	1.	Arbeitslosigkeit
	2.	Finanzlage der Stadt
	3.	zu viele Aussiedler
	4.	Wirtschaftswachstum
2007	1.	Arbeitslosigkeit
	2.	zu viele Ausländer/Aussiedler*)
	3.	Finanzlage der Stadt
	4.	Unsicherheit, Kriminalität
2009	1.	Finanzlage der Stadt
	2.	Arbeitslosigkeit
	3.	Verkehr
	4.	zu viele Ausländer
2011	1.	Verkehr
	2.	Finanzlage der Stadt
	3.	zu viele Aussiedler
	4.	Strompreise
2013	1.	Verkehr
	2.	Finanzlage der Stadt
	3.	Strompreise
	4.	Mietkosten
2015	1.	Verkehr
	2.	Mietkosten
	3.	Finanzlage der Stadt
	4.	Wohnungs-/Immobilienmarkt*)

Sortierung nach Häufigkeiten der Nennungen

*) „zu viele Ausländer / Aussiedler“ wurde nur 2007 gemeinsam abgefragt

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2015

	2005	2007	2009	2011	2013	2015
Verkehr	18,9	25,2	34,3	44,8	41,4	47,9
Mietkosten	-	-	-	-	32,8	45,2
Finanzlage der Stadt	43,6	32,0	35,6	43,2	37,0	42,8
Immobilienmarkt*)	7,7	6,2	5,4	7,3	27,2	37,8
Flüchtlinge	-	-	-	-	-	29,6
Migranten	-	-	-	-	-	20,2
Lärmbelastung	-	-	-	-	-	17,5
Arbeit des Stadtrates	-	-	-	23,9	25,6	17,3
mangelnde Integration von Migranten*)	-	-	-	-	-	16,5
Arbeitslosigkeit	44,0	44,5	35,3	12,8	16,3	15,2
Image der Stadt	-	-	-	-	-	14,0
mangelnde Familienfreundlichkeit*)	-	19,4	9,6	7,8	12,3	12,7
Mietnebenkosten	11,9	23,5	19,3	14,9	18,4	12,4
Überalterung	-	8,3	7,6	5,7	9,0	11,9
Wirtschaftswachstum	22,4	15,3	20,0	9,6	11,5	11,6
mangelnde Behindertenfreundlichkeit	-	-	-	-	9,7	10,7
mangelnde Seniorenfreundlichkeit*)	-	10,2	5,0	6,3	8,0	10,6
Unsicherheit / Kriminalität	14,1	26,1	16,7	16,1	7,6	10,4
Luftverschmutzung	-	-	-	-	-	10,0
mangelnde Kinderbetreuungsplätze*)	-	13,6	9,4	11,9	10,9	9,3
Ausländerfeindlichkeit	5,8	9,5	6,1	4,0	5,4	7,4
Arbeit der Verwaltung*)	-	-	-	14,4	8,8	7,3
sehe keine Probleme	0,9	2,0	3,5	2,4	1,7	1,5
Strompreise	-	-	31,1	26,6	36,5	-
zu viele Ausländer***)	21,5	35,8	32,7	18,0	29,0	-
Gas-/Ölpreise*)	-	-	23,6	17,1	19,4	-
zu viele Aussiedler***)	23,2	-	22,0	31,1	17,6	-
mangelnde Integration von Ausländern*)	-	22,8	18,5	15,9	15,9	-
Verschmutzung*)	-	25,0	17,5	14,0	10,0	-
Kommunale Abgaben *)	14,5	16,8	11,1	7,0	-	-

Abb. 4: Gewichtete Angaben der größten Probleme der Stadt Augsburg bei den Bürgerumfragen 2005 bis 2015

Gewichtet nach Anzahl der Antwortmöglichkeiten und maximaler Anzahl an Kreuzen
 Absteigend sortiert nach Häufigkeiten der Nennungen der Bürgerumfrage 2015

*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten/Fragestellungen in den einzelnen Bürgerumfragen

**) „zu viele Ausländer / Aussiedler“ wurde nur 2007 gemeinsam abgefragt

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2005 bis 2015

Zustimmung zu Aussagen für die Stadt Augsburg

Die größte Zustimmung zu den Aussagen für die Stadt Augsburg erhielten „Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind wichtig“ (Mittelwert 2015 von 3,4) und „Interkulturelle Angebote sind wichtig“ (3,3) (Mittelwerte von 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 4 = „stimme sehr zu“). Beide Aussagen zeigten 2015 auch die größte positive Veränderung im Vergleich zur Bürgerumfrage 2013. Zudem stimmten die Befragten den Aussagen „In Augsburg fühle ich mich sicher“ und „Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen“ mit Mittelwerten über 3,0 sehr zu (s. Abb. 5).

Die Aussagen „Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden“ (2,0), „Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um“ (2,3) sowie „In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen“ (2,4) erreichten 2015 vergleichsweise schlechte Werte. Letztere Aussage wies zudem im Vergleich der Bürgerumfragen 2015 und 2013 die größte negative Veränderung (-0,3) auf.

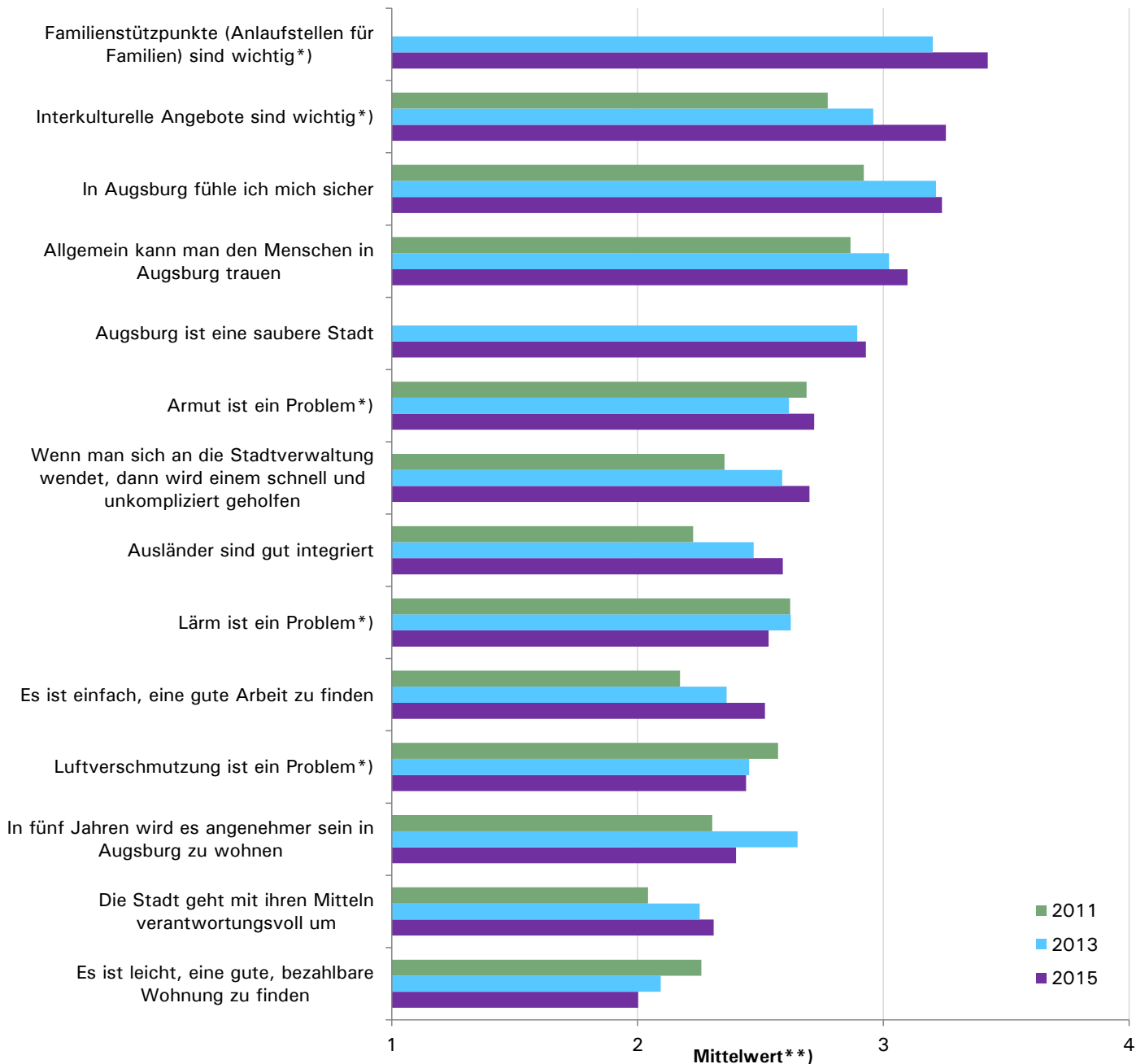


Abb. 5: Zustimmung zu Aussagen für die Stadt Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2015

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

***) Mittelwerte: 1 = stimme überhaupt nicht zu / 2 = stimme eher nicht zu / 3 = stimme eher zu / 4 = stimme sehr zu

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2015

Bewertung der Stadt

Die allermeisten der Befragten leben gerne in Augsburg (Mittelwert 5,3) und in ihrem Stadtbezirk (Mittelwert 5,4; Mittelwerte von 1 = „sehr ungern“ bis 6 = „sehr gern“). Der Vergleich der Stadt Augsburg als Wohnort seit 2003 weist auf eine tendenziell leicht positive Entwicklung, ab 2009 auf eine gleichbleibend positive Bewertung hin. Der Mittelwert der Stadtbezirke konnte sich 2015 im Vergleich zu 2013 um 0,3 auf 5,4 verbessern (s. Abb. 6).

Wie schon in den vorherigen Bürgerumfragen wurde auch 2015 wieder die Meinung der Augsburger über ihre Stadt deutlich schlechter eingeschätzt (Mittelwert von 4,4) als die Meinung der Besucher über Augsburg (4,7; Mittelwerte von 1 = „sehr schlecht“ bis 6 = „sehr gut“). Allerdings verbesserte sich die Einschätzung der Meinung der Augsburger über ihre Stadt seit 2005 (+0,4) leicht, während die Einschätzung der Meinung der Besucher über Augsburg fast konstant bei Mittelwerten von 4,6 bzw. 4,7 geblieben ist.

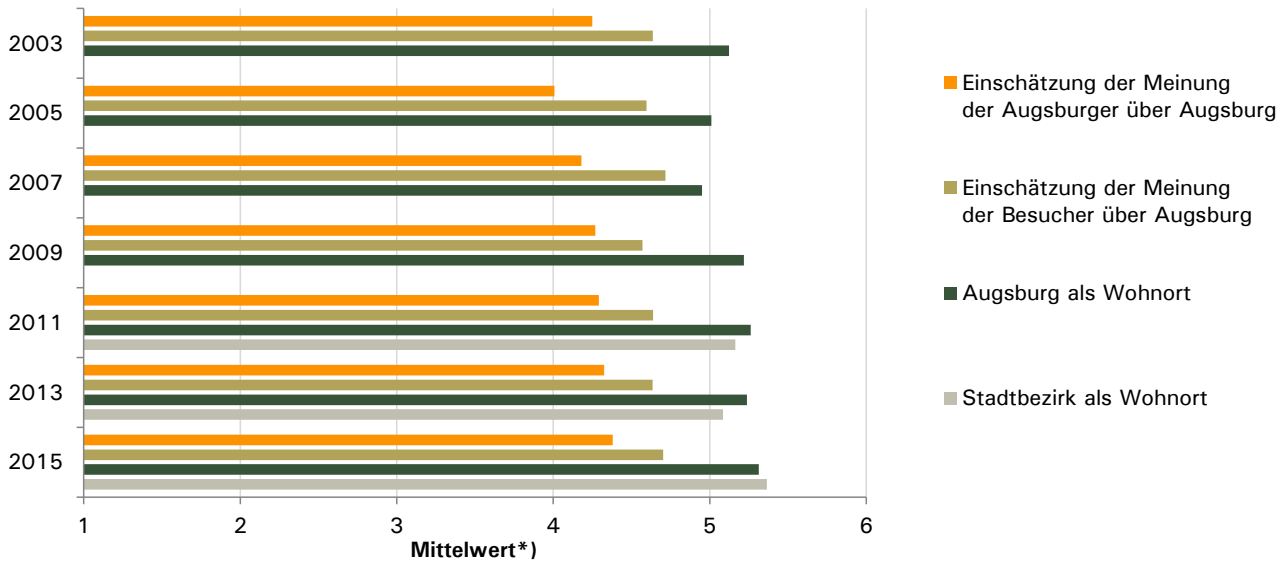


Abb. 6: Wie gerne wohnen die Augsburg'er in Augsburg) bzw. ihrem Stadtbezirk sowie Einschätzung der Meinung der Augsburg'er über Augsburg bzw. von Besuchern über Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2015**

*) Mittelwerte als Wohnort: 1 = sehr ungerne / 2 = ungerne / 3 = eher ungerne / 4 = eher gerne / 5 = gerne / 6 = sehr gerne
 Mittelwerte Einschätzung der Meinungen: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = eher schlecht / 4 = eher gut / 5 = gut / 6 = sehr gut

**) Die 3–stufige Skala der Bürgerumfrage 2003 und die 5-stufigen Skalen der Bürgerumfragen 2005 und 2007 wurden auf die ab 2009 verwendete 6-stufige Skala umgerechnet

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2015

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage

Die Einschätzung der persönlichen und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Augsburg und Deutschland wird seit 2005 abgefragt. Während in den Jahren bis 2009 nach der „wirtschaftlichen Lage in der nahen Zukunft“ gefragt war, wurde dies ab 2011 mit der Frage nach der „wirtschaftlichen Lage in 2 Jahren“ präzisiert und um die „wirtschaftliche Lage in 10 Jahren“ erweitert (s. Abb. 7 und Abb. 8). Die wirtschaftliche Lage in den nächsten 2 Jahren zeigt in allen Kategorien durchgehend Verbesserungen. Die Bürgerumfrage 2015 lieferte daher die bisher optimistischste Einschätzung, wobei die persönliche wirtschaftliche Lage in 2 Jahren von den Befragten mit 75,1 Prozent am besten eingeschätzt wurde.

Allgemein wird die wirtschaftliche Lage, sowohl die persönliche als auch die für Augsburg und Deutschland in 10 Jahren pessimistischer als in 2 Jahren gesehen. Zudem wurde sie bei der Bürgerumfrage 2013 in allen Kategorien besser eingeschätzt als 2015. Die persönliche wirtschaftliche Lage in 10 Jahren sahen nur 64,9 Prozent eher optimistisch, mit dem Höchstwert von 65,0 Prozent im Jahr 2013. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland in 10 Jahren schätzte die Mehrheit der Befragten (59,6 %) bei der Bürgerumfrage 2015 sogar eher pessimistisch ein.

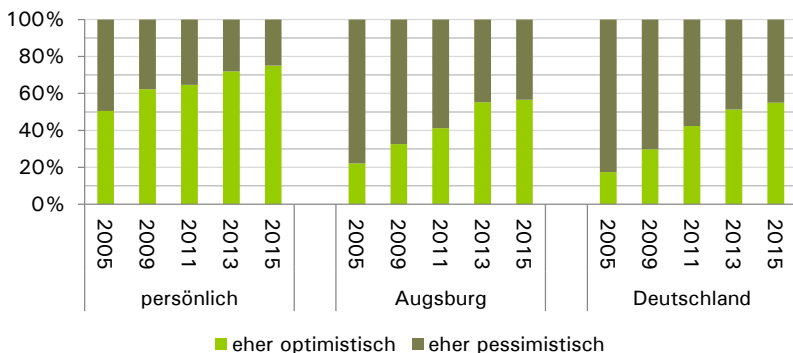


Abb. 7: Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage sowie der in Augsburg und Deutschland in den nächsten 2 Jahren im Vergleich der Bürgerumfragen 2005 bis 2015*)

*) 2005 und 2007: wirtschaftliche Lage in naher Zukunft
 2011 bis 2015: wirtschaftliche Lage in den nächsten 2 Jahren
 Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2005 bis 2015

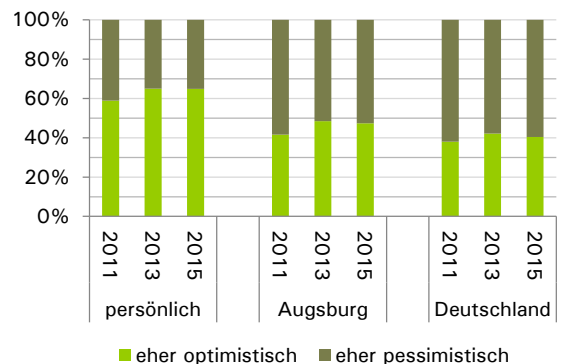


Abb. 8: Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage sowie der in Augsburg und Deutschland in 10 Jahren im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2015

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 und 2015

Merkmale und Einrichtungen im Stadtbezirk

Wie für die Gesamtstadt wurde auch in den Stadtbezirken die Anzahl der Parkplätze für Autos am schlechtesten beurteilt (Mittelwert von 2,3) (Mittelwerte von 1 = „sehr schlecht“ bis 4 = „sehr gut“). Auch die Anzahl der Stellplätze für Fahrräder (2,5) sowie die 2015 erstmals abgefragten Einrichtungen und Angebote für Jugendliche (2,4), Lärmschutzmaßnahmen, und interkulturelle Angebote (jeweils 2,5) erhielten eher schlechtere Bewertungen (s. Abb. 9 und Abb. 10).

Das bis 2013 am besten bewertete Merkmal „Erreichbarkeit der Innenstadt“ wurde für 2015 aufgeteilt. Und auch 2015 sahen die Befragten die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV (3,3), mit dem Fahrrad (3,2) und auch mit dem Auto (3,1) überwiegend positiv. Mit einem Mittelwert von 3,2 erhielt die Kombination dieser drei Merkmale nach der Erreichbarkeit von Apotheken (3,3) auch 2015 die beste Bewertung. Ebenfalls positiv wurden 2015 die Lebensqualität, die Naherholungsmöglichkeiten, die Erreichbarkeit von Ärzten sowie die Straßenbeleuchtung (jeweils 3,2) empfunden.

Verbessern konnten sich 2015 im Vergleich zur Bürgerumfrage 2013 vor allem die Bewertungen der Busanbindungen und die Erreichbarkeit von Ärzten. Die Barrierefreiheit öffentlicher Einrichtungen, die Anzahl der Parkplätze für Autos und die Verkehrsberuhigung verschlechterten sich dagegen im Jahr 2015 geringfügig im Vergleich zu vor zwei Jahren.

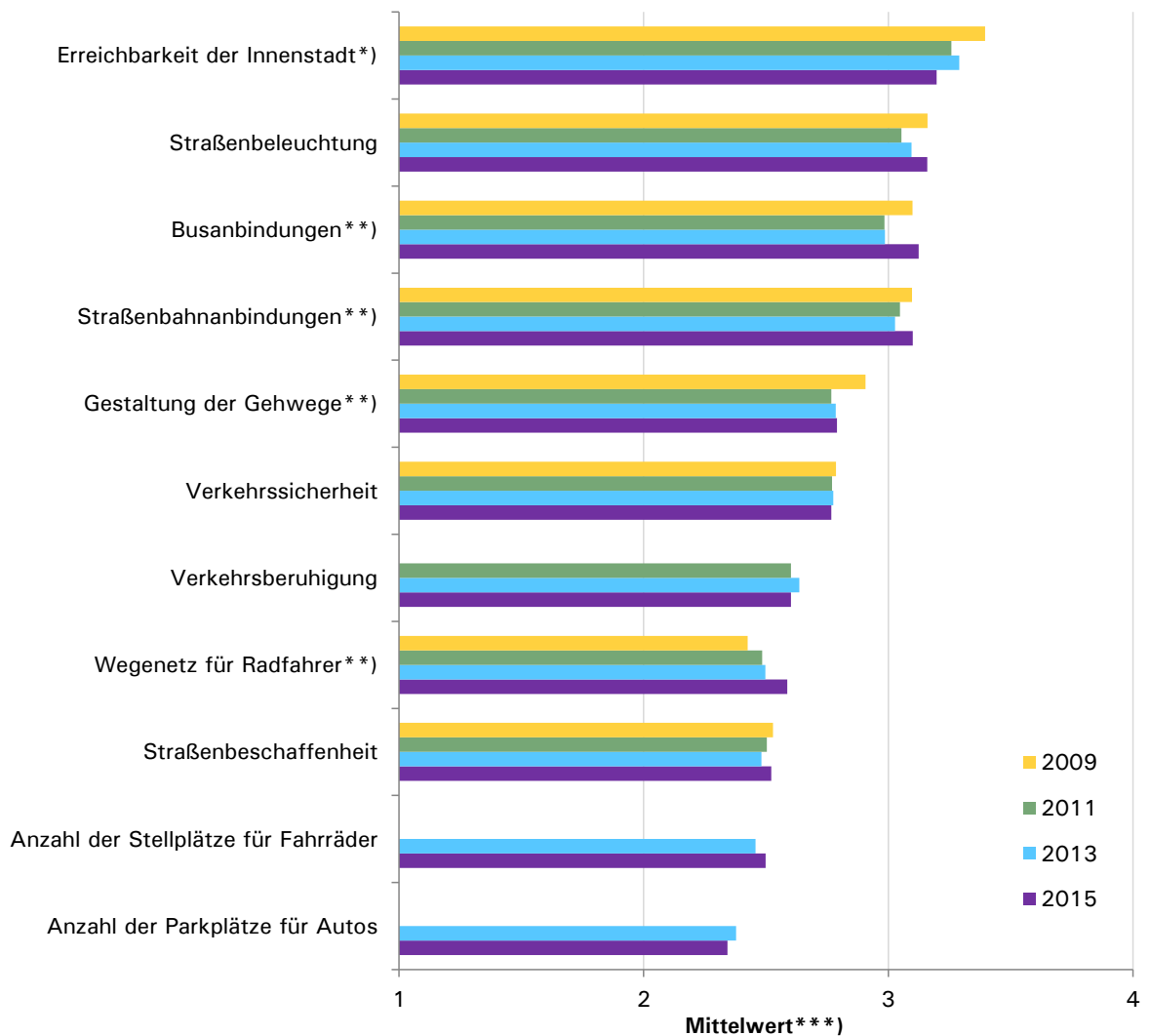


Abb. 9: Beurteilung der den Verkehr betreffenden Merkmale bzw. Einrichtungen im Stadtbezirk im Vergleich der Bürgerumfragen 2009 bis 2015

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

*) Das in den Jahren 2009 bis 2013 abgefragte Merkmal „Erreichbarkeit der Innenstadt“ wurde für das Jahr 2015 aus der Kombination der getrennt abgefragten Merkmale „Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV“, „Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad“ und „Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto“ gebildet

***) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

****) Mittelwerte: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = gut / 4 = sehr gut

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2009 bis 2015

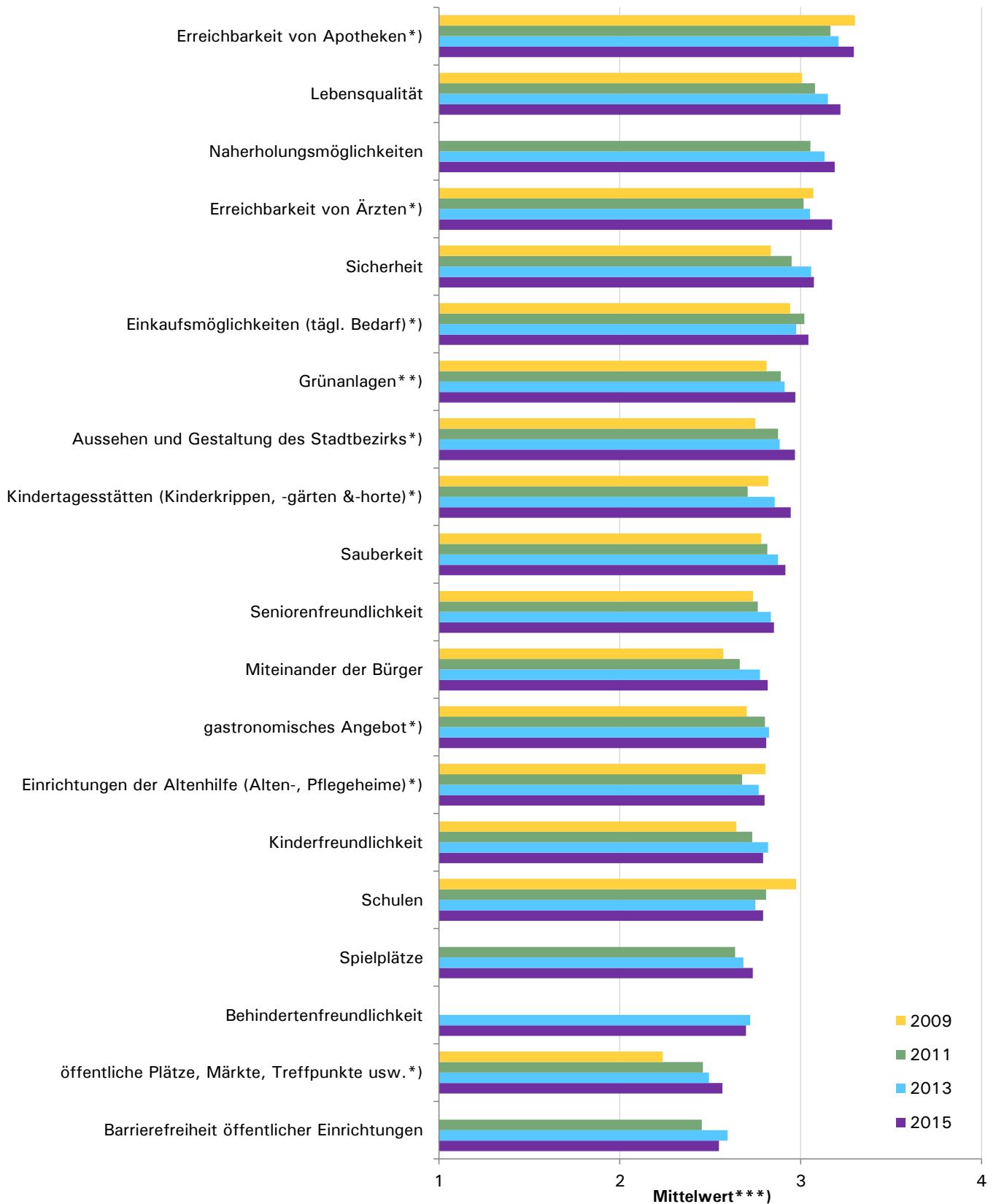


Abb. 10: Beurteilung der nicht den Verkehr betreffenden Merkmale bzw. Einrichtungen im Stadtbezirk im Vergleich der Bürgerumfragen 2009 bis 2015

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

***) Das in den Jahren 2009 bis 2013 abgefragte Merkmal „Grünanlagen“ wurde für das Jahr 2015 aus der Kombination der getrennt abgefragten Merkmale „Baum-/Grünflächenanteil im Stadtbezirk“ und „Erscheinungsbild der Grünanlagen (Parks, Friedhöfe usw.)“ gebildet

****) Mittelwerte: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = gut / 4 = sehr gut

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2009 bis 2015

Sicherheit

Die Antworten der Bürgerumfragen geben insgesamt eine hohe Zufriedenheit mit der Sicherheitslage in Augsburg wieder. Am sichersten fühlten sich die Befragten 2015 mit einem Mittelwert von 3,7 tagsüber in ihrer Wohnung (Mittelwerte von 1 = „sehr unsicher“ bis 4 = „sehr sicher“). Auch die weiteren abgefragte Orte vermitteln mit Mittelwerten von über 3,0 tagsüber ein sicheres Gefühl und erreichten damit jeweils bessere Werte als noch 2011 und 2013. Vergleichsweise unsicher fühlten sich die Befragten in Parks und Grünanlagen und an Bahnhöfen mit jedoch immer noch guten Mittelwerten von jeweils 3,1 (s. Abb. 11).

Nach Einbruch der Dunkelheit verringert sich die gefühlte Sicherheit mit Ausnahme der eigenen Wohnung (3,6) deutlich. In Parks und Grünanlagen fühlten sich die Befragten mit einem Mittelwert von unter 2,5 sogar eher unsicher. Auch die gefühlte Sicherheit nach Einbruch der Dunkelheit hat sich 2015 mit Ausnahme der eigenen Wohnung im Vergleich zu 2011 und 2013 verbessert (s. Abb. 12).

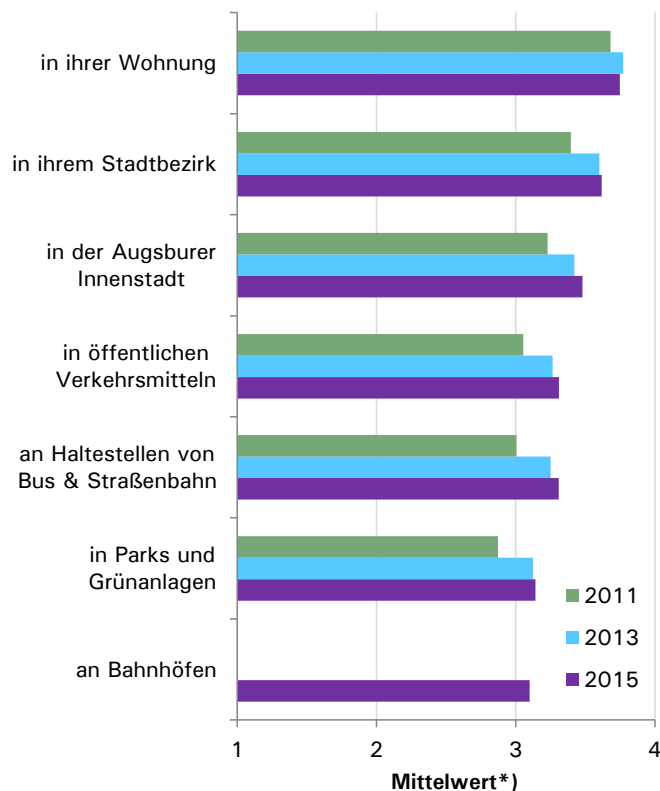


Abb. 11: Sicherheitsempfinden tagsüber im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2015

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

*) Mittelwerte Wohnzufriedenheit: 1 = sehr unsicher / 2 = unsicher / 3 = sicher / 4 = sehr sicher

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2015

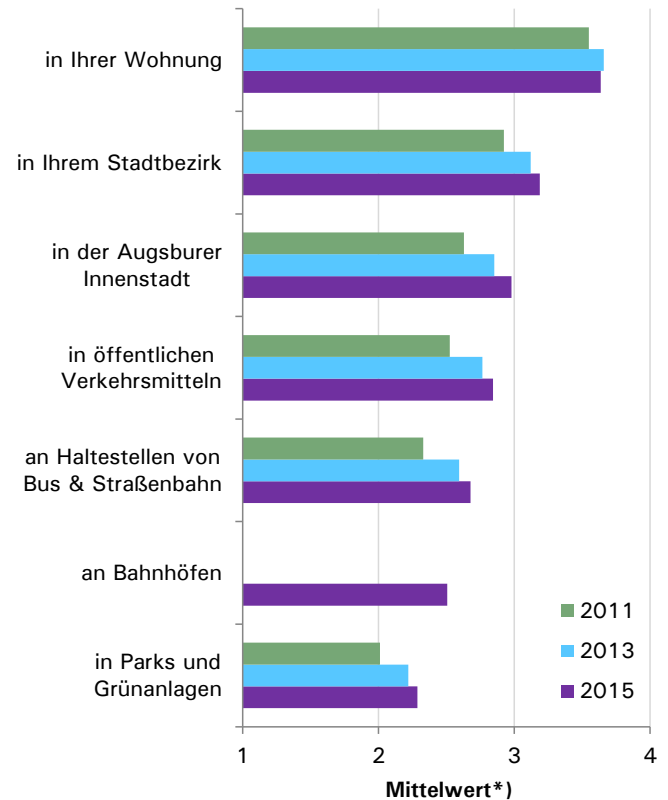


Abb. 12: Sicherheitsempfinden nach Einbruch der Dunkelheit im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2015

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

*) Mittelwerte Wohnzufriedenheit: 1 = sehr unsicher / 2 = unsicher / 3 = sicher / 4 = sehr sicher

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2015

Beurteilung des ÖPNV

Bereits in der ersten Bürgerumfrage der Stadt Augsburg im Jahr 2003 konnten die Befragten ihre Meinung zu Merkmalen des ÖPNV (2003: des öffentlichen Verkehrs) abgeben. Die Bewertung aller Merkmale fiel 2015 besser aus als in den Jahren 2003 und 2009 (s. Abb. 13), jedoch mit Ausnahme des Taktes abends / nachts, der Fahrpreise sowie der Anschlüsse beim Umsteigen geringfügig schlechter als noch 2013.

Am unzufriedensten waren die Augsburger bei allen bisherigen Bürgerumfragen mit den Fahrpreisen (Mittelwert 2015 von 2,2) (von 1 = „sehr schlecht“ bis 4 = „sehr gut“). Ebenfalls eher unzufrieden waren sie 2015 mit der Behindertenfreundlichkeit und dem Einsteigen z. B. mit Gepäck oder Kinderwagen (jeweils 2,7). Der Takt tagsüber sowie das Liniennetz (2015 jeweils 3,2) wurden stets am besten beurteilt.



Abb. 13: Beurteilung der Merkmale des ÖPNV (Bus, Straßenbahn) im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2015

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

***) Zusammenfassungen:

Die im Jahr 2009 abgefragten Merkmale „Sitzplatzangebot tagsüber“ und „Sitzplatzangebot nachts“ wurden zu dem in den Jahren 2013 und 2015 abgefragten Merkmal „Kapazität / Platzangebot“ kombiniert

Das in den Jahren 2003 und 2009 abgefragte Merkmal „Fahrplandichte abends / nachts“ wurde für die Jahre 2013 und 2015 aus der Kombination der getrennt abgefragten Merkmale „Takt abends“ und „Takt der Nachtbusse“ gebildet

****) Mittelwerte: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = gut / 4 = sehr gut

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2015

Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs

Bei den Bürgerumfragen 2013 und 2015 konnten die Befragten aus einer vorgegebenen Liste 3 von 10 Maßnahmen auswählen, die ihrer Einschätzung nach den Fahrradverkehr in Augsburg fördern würden. Die höchste Zustimmung erhielten dabei in beiden Jahren die Schaffung weiterer Radfahrstreifen oder Radwege sowie die Bereitstellung von Fahrradabstellplätzen (s. Abb. 14). Die 2013 noch am dritthäufigsten genannte zusätzliche wegweisende Beschilderung für Radfahrer wurde 2015 nur noch am sechstehäufigsten genannt.

Am seltensten als sinnvolle Maßnahmen wurden bei der Bürgerumfrage 2015 Gepäckaufbewahrungsstellen an Verkehrsknoten und Leihfahrräder (z.B. auch e-bikes) genannt. Bei der Bürgerumfrage 2013 wurden noch die Fahrradstraßen mit gemischtem Verkehr am seltensten genannt.

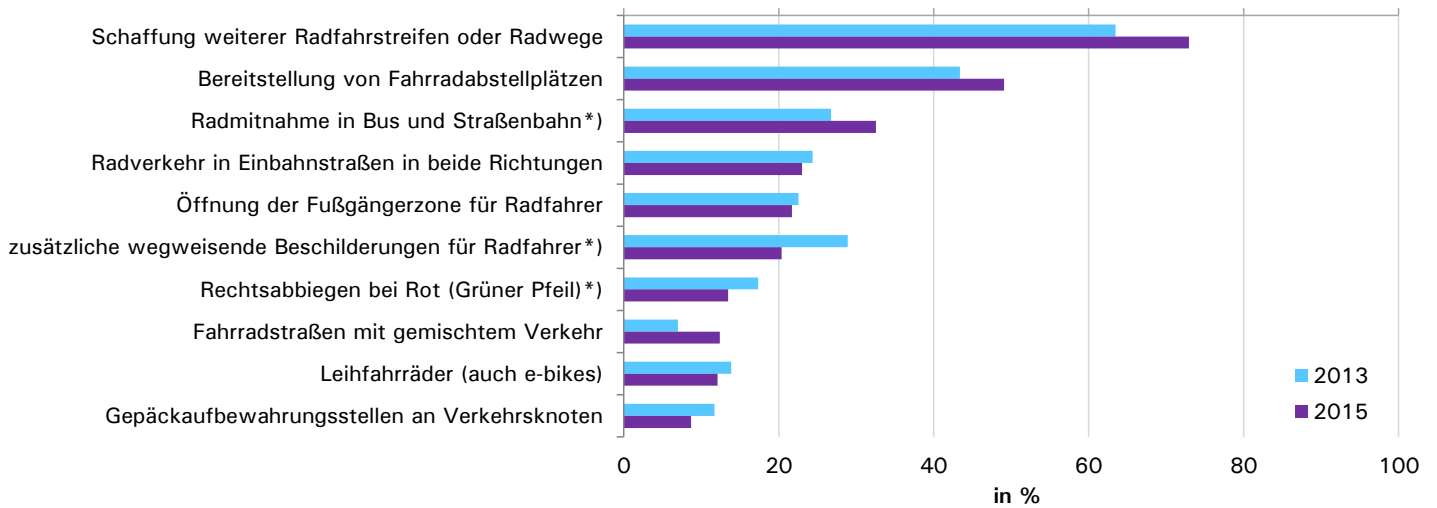


Abb. 14: Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs im Vergleich der Bürgerumfragen 2013 und 2015

Absteigend sortiert nach Häufigkeiten der Nennungen der Bürgerumfrage 2015

*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2013 und 2015

Sonntagsfrage

Bei jeder bisherigen Bürgerumfrage der Stadt Augsburg und somit inzwischen zum siebten Mal wurde die Frage „Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Kommunalwahl wäre?“ gestellt.

Der Anteil der Nichtwähler hat sich von 2003 mit 5,7 Prozent bis 2011 mit 11,3 Prozent fast verdoppelt. 2013 gaben dann wieder nur noch 6,3 Prozent und 2015 sogar nur noch 4,1 Prozent der Befragten an, dass sie nicht wählen würden (s. Abb. 15 und Abb. 16). Die tatsächliche Wahlbeteiligung bei den Stadtratswahlen in Augsburg ist jedoch von 52,4 Prozent im Jahr 2002 auf 47,6 Prozent im Jahr 2008 und 41,2 Prozent im Jahr 2014 gesunken².

Einen zwischenzeitlichen Anstieg verzeichnete auch der Anteil der Angaben „bin noch unentschlossenen“, der 2003 noch unter 25 Prozent lag, sich aber in den folgenden Bürgerumfragen bis 2013 auf höhere Werte zwischen 30,8 und 34,8 Prozent einpendelte. Bei der Bürgerumfrage 2015 sank der Wert wieder auf 29,0 Prozent.

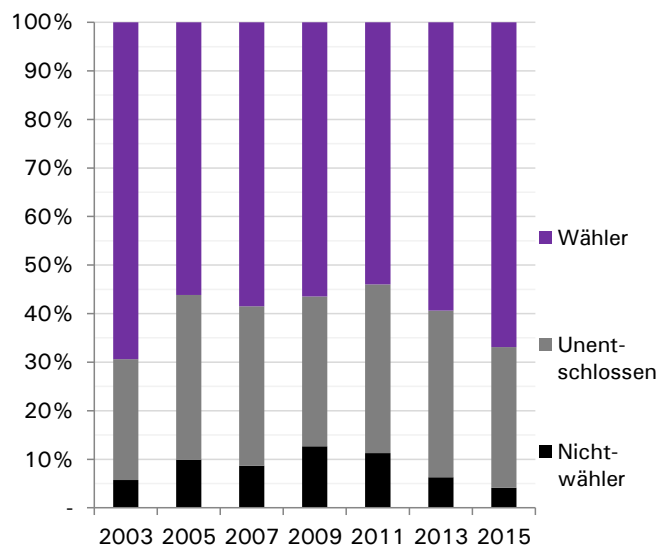


Abb. 15: Auswertung der Sonntagsfrage (Kommunalwahl) nach Wähler, Unentschlossene und Nichtwähler im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2015

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2015

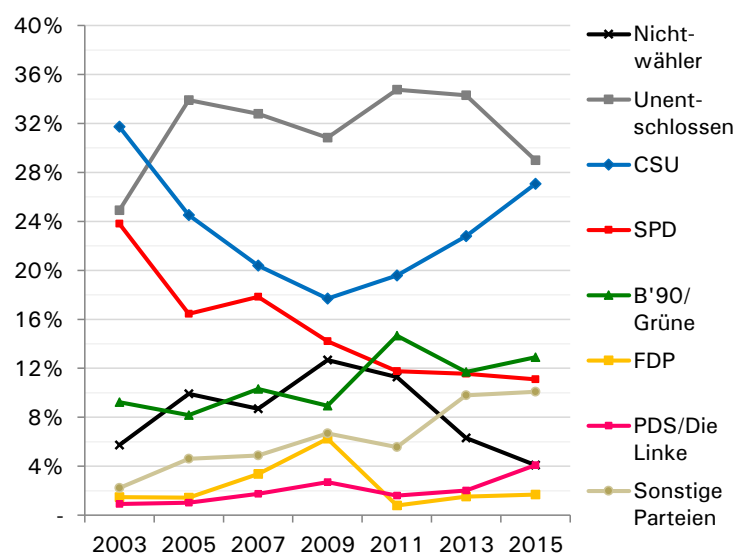


Abb. 16: Auswertung der Sonntagsfrage (Kommunalwahl) im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2015

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2015

² Quelle: Bürgeramt (Stadtratswahlen 2002 bis 2014)

Ein Vergleich der Stimmenverteilung nach Parteiangaben wird möglich, wenn lediglich die einer Partei zuordenbaren Angaben der Bürgerumfragen (also ohne „Unentschlossene“ und „Nichtwähler“) und die gültigen Stimmen der Stadtratswahlen berücksichtigt werden (s. Tab. 2).

Der Anteil derjenigen, die bei den Bürgerumfragen angaben, bei der nächsten Kommunalwahl die CSU zu wählen, nahm nach dem Spitzenwert im Jahr 2003 (45,7 %) in den drei darauf folgenden Umfragen ab. In den Folgejahren bis 2015 stieg der Anteil von 31,3 auf 40,4 Prozent wieder an. Das Ergebnis bei den Stadtratswahlen 2002 und 2014 entsprach in etwa dem der Bürgerumfragen, das der Stadtratswahl 2008 lag jedoch deutlich über dem der jeweiligen Bürgerumfragen davor bzw. danach.

Der Anteil der SPD verringerte sich von 2003 mit 34,3 Prozent fast kontinuierlich auf 16,6 Prozent im Jahr 2015. Trotzdem konnte die SPD bei den drei Stadtratswahlen immer die zweitmeisten Stimmen auf sich vereinigen. In den Bürgerumfragen ab 2011 lag der Anteil der SPD unter dem von Bündnis 90/Die Grünen. Doch die Wahlergebnisse von Bündnis 90/Die Grünen lagen immer deutlich unter den Werten aus den Bürgerumfragen, bei denen sie über die Jahre hinweg Zugewinne bis hin zum Spitzenwert von 27,2 Prozent im Jahr 2011 erhielten. Der Wert im Jahr 2015 lag mit 19,3 Prozent wieder unter dem von 2011.

Auffällig ist bei den Anteilen der Bürgerumfragen auch der zwischenzeitliche Anstieg der FDP im Jahr 2007 (5,7 %) und noch stärker im Jahr 2009 (11,0 %), ebenso wie der sehr deutliche Rückgang auf 1,5 Prozent im Jahr 2011. Bei den Stadtratswahlen nahmen die Stimmenanteile dagegen von 3,5 Prozent (2002) auf 1,6 Prozent (2014) jeweils ab.

Die Linke konnte dagegen ihre bis 2007 bzw. 2008 erzielten Zuwächse zur Bürgerumfrage 2015 auf 6,1 Prozent fast verdoppeln. Relativ deutliche Unterschiede zwischen den Ergebnissen der Bürgerumfragen und denen der Stadtratswahlen sind für lokale Wählergruppierungen und neuere Parteien wie Pro Augsburg, CSM Augsburg und AfD festzustellen.

Die Ergebnisse der Bürgerumfragen bei der „Sonntagsfrage“ zeigen also eine grobe Übereinstimmung mit den tatsächlichen Wahlergebnissen. Die Wahl kann aber alleine durch die durchschnittlich immerhin etwa ein Drittel noch Unentschlossenen entschieden werden. Ihr Anteil lag bei allen Bürgerumfragen bis auf 2003 über dem der Partei mit den meisten Angaben. Eine Wahlprognose lässt sich aus den Ergebnissen der Bürgerumfrage daher nicht ableiten.

Tab. 2: Ergebnisse der Stadtratswahlen und der Sonntagsfrage der Bürgerumfragen seit 2002 (Angaben in Prozent*)

Stadtratswahl / Bürgerumfrage	Wahl 2002	BU 2003	BU 2005	BU 2007	Wahl 2008	BU 2009	BU 2011	BU 2013	Wahl 2014	BU 2015
CSU	43,5	45,7	43,6	34,9	40,1	31,3	36,3	38,4	37,7	40,4
SPD	36,4	34,3	29,3	30,5	30,1	25,2	21,8	19,5	22,4	16,6
Bündnis 90/Die Grünen	8,7	13,3	14,5	17,6	10,3	15,8	27,2	19,7	12,4	19,3
FDP	3,5	2,1	2,5	5,7	2,7	11,0	1,5	2,6	1,6	2,5
Die Linke (ehemals PDS)	1,2	1,3	1,8	3,0	3,5	4,8	3,0	3,4	3,2	6,1
Republikaner		0,8	2,7	2,0		2,1	2,0			
ÖDP	1,8	0,5	2,0	1,6	1,5	1,7	1,1	1,2	1,9	1,9
Freie Wähler	1,9	0,5	1,5	2,0	1,7	3,5	3,0	2,8	3,6	2,7
Freie Bürger Union	3,0	0,5	0,5	1,8	0,8	0,5				
AfD								3,0	5,9	5,0
CSM Augsburg								1,9	4,2	1,1
Pro Augsburg				0,6	9,4	2,7	1,8	1,8	5,1	0,7
Polit-WG									1,8	1,6
Sonstige		0,8	1,5	0,4		1,3	2,4	5,7		2,1

*) umgerechnet auf 100 Prozent aller Wahlberechtigten (Stadtratswahlen) bzw. des Rücklaufs (Bürgerumfragen)

Quelle: Bürgeramt (Stadtratswahlen 2002 bis 2014), Amt für Statistik und Stadtforschung (Bürgerumfragen 2003 bis 2015)

Anhang

A. Themenschwerpunkte und Rücklauf der bisher durchgeführten Bürgerumfragen der Stadt Augsburg

Bürgerumfrage	Themenschwerpunkte	Versand	Rücklauf	Rücklaufquote in %
März/April 2003*)	Freizeit, Kultur, Konsum	2.000	533	26,7
	Stadtverwaltung, Kommunalpolitik, Verkehr	2.000	580	29,0
März/April 2005	Umwelt	3.300	1.019	30,9
März/April 2007	Soziales, Familie, Älterwerden in Augsburg	3.527	895	25,4
März/April 2009	Wohnen, Wohnungsausstattung, Wohnumfeld	9.500	2.740	28,8
Juli/August 2011	Wiederholungsfragen ohne Themenschwerpunkt	9.500	3.270	34,4
Juli/August 2013**)	Mobilität (postalisch)	9.500	2.511	26,4
	Mobilität (online)	.	1.636	.

*) Bürgerumfrage 2003: zwei verschiedene Fragebögen

**) Bei der Bürgerumfrage 2013 gab es erstmalig auch für nicht angeschriebene Bürger Augsburgs die Möglichkeit, online an der Befragung teilnehmen

Quelle: Bürgerumfragen 2003 bis 2013, Amt für Statistik und Stadtforschung

B. Für diese Kurzmittlung verwendete Fragen der Bürgerumfrage 2015 und Gesamtergebnisse

1.4 Wie gern wohnen Sie in Augsburg? [3.830]

sehr gern	gern	eher gern	eher ungern	ungern	sehr ungern	Mittelwert
49,7	36,8	9,9	2,6	0,7	0,3	5,3

1.5 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? [3.873]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	Mittelwert
Es ist einfach, eine gute Arbeit zu finden. [3.797]	7,7	45,7	37,4	9,2	2,5
Ausländer sind gut integriert. [3.796]	6,3	53,6	32,8	7,3	2,6
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden. [3.803]	2,5	21,1	50,3	26,0	2,0
In Augsburg fühle ich mich sicher. [3.817]	34,2	56,6	8,0	1,1	3,2
Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen. [3.827]	21,0	69,5	7,7	1,7	3,1
Lärm ist ein Problem. [3.831]	17,9	29,1	41,6	11,5	2,5
Luftverschmutzung ist ein Problem. [3.817]	12,7	30,1	46,2	11,1	2,4
Augsburg ist eine saubere Stadt. [3.838]	17,1	62,2	17,2	3,5	2,9
Armut ist ein Problem. [3.796]	16,6	43,4	35,3	4,7	2,7
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. [3.809]	3,8	39,4	40,8	16,0	2,3
In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen. [3.808]	7,4	37,7	42,4	12,5	2,4
Interkulturelle Angebote sind wichtig. [3.802]	42,9	42,8	11,1	3,2	3,3
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind wichtig. [3.792]	50,7	42,3	5,8	1,2	3,4
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen. [3.817]	12,2	53,9	25,9	8,1	2,7

1.6 Welche sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Angaben. [3.854]

1,5	sehe keine Probleme	10,4	Unsicherheit / Kriminalität	29,6	Flüchtlinge	jeweils mangelnde ...
14,0	Image der Stadt	42,8	Finanzlage der Stadt	20,2	Migranten	12,7 ... Familienfreundlichkeit
15,2	Arbeitslosigkeit	11,6	Wirtschaftswachstum	45,2	Mietkosten	9,3 ... Kinderbetreuungsplätze
7,4	Ausländerfeindlichkeit	37,8	Immobilienmarkt	12,4	Mietnebenkosten	10,6 ... Seniorenfreundlichkeit
11,9	Überalterung	17,3	Arbeit des Stadtrates	17,5	Lärmbelastung	10,7 ... Behindertenfreundlichkeit
47,9	Verkehr	7,3	Arbeit der Verwaltung	10,0	Luftverschmutzung	16,5 ... Integration von Migranten

1.8 Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [3.709]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden	Mittelwert
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [3.813]	24,8	58,1	13,4	3,7	3,0
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) [3.787]	6,5	39,2	40,9	13,3	2,4
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [3.785]	20,5	68,4	10,0	1,1	3,1
Angebot an Fachgeschäften [3.800]	12,5	59,4	25,2	2,8	2,8
gastronomisches Angebot [3.808]	25,4	62,8	10,2	1,6	3,1
Schwimmbäder [3.811]	8,9	53,3	31,0	6,8	2,6
Sportanlagen (ohne Schwimmbäder) [3.780]	9,0	68,0	19,9	3,1	2,8
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive [3.778]	20,1	70,1	8,6	1,2	3,1
Sportveranstaltungen für Zuschauer [3.771]	20,7	68,2	9,9	1,2	3,1
Museen, Ausstellungen [3.796]	18,0	68,0	12,7	1,2	3,0
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.) [3.810]	21,4	67,7	9,5	1,3	3,1
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) [3.778]	17,7	63,4	16,2	2,7	3,0
Gesundheitsversorgung [3.809]	22,9	65,1	10,4	1,7	3,1
Erscheinungsbild der Grünanlagen (Parks, Friedhöfe usw.) [3.812]	19,0	61,7	16,3	3,0	3,0
Baum-/Grünflächenanteil in der Stadt [3.804]	21,1	55,4	19,2	4,2	2,9
Naherholungsmöglichkeiten [3.795]	37,6	52,5	8,7	1,2	3,3
Büchereien / Bibliotheken [3.786]	27,9	65,5	5,9	0,7	3,2
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [3.786]	16,1	66,1	16,2	1,6	3,0
Bürgerhäuser / Mehrgenerationentreffs [3.771]	9,9	64,4	23,3	2,4	2,8
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [3.766]	10,0	58,6	27,9	3,4	2,8
Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) [3.775]	3,3	35,4	45,8	15,5	2,3
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) [3.745]	6,9	62,4	27,2	3,6	2,7
Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) [3.776]	5,5	49,8	36,3	8,4	2,5
ambulante Altenhilfe (z. B. Haushaltshilfen) [3.760]	6,3	57,6	30,8	5,3	2,7
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung [3.746]	6,5	49,7	36,4	7,4	2,6
Informationsangebote für Menschen mit Allergien [3.712]	6,0	45,9	37,4	10,7	2,5
Anzahl der Parkplätze für Autos [3.795]	5,9	31,0	39,1	24,0	2,2
Anzahl der Frauenparkplätze [3.770]	11,6	42,3	31,8	14,2	2,5
Anzahl der Behindertenparkplätze [3.748]	15,8	49,5	24,9	9,8	2,7
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [3.784]	5,5	34,4	42,2	17,9	2,3

1.11 Wie schätzen Sie jeweils die allgemeine wirtschaftliche Lage in 2 bzw. 10 Jahren ein? [3.781]

	in 2 Jahren		in 10 Jahren	
	eher optimistisch	eher pessimistisch	eher optimistisch	eher pessimistisch
Ihre persönliche wirtschaftliche Lage	75,1	24,9	64,9	35,1
die wirtschaftliche Lage in Augsburg	56,5	43,5	47,3	52,7
die wirtschaftliche Lage in Deutschland	55,0	45,0	40,4	59,6

1.13 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein tagsüber...? [3.832]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	Mittelwert
in Ihrem Stadtbezirk [3.820]	65,2	31,9	2,4	0,5	3,6
in der Augsburger Innenstadt [3.806]	54,0	40,6	4,9	0,5	3,5
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn [3.795]	41,6	48,7	8,8	1,0	3,3
an Bahnhöfen [3.780]	31,2	49,3	17,7	1,8	3,1
in öffentlichen Verkehrsmitteln [3.772]	41,1	49,6	8,6	0,7	3,3
in Parks und Grünanlagen [3.787]	33,6	48,8	15,6	1,9	3,1
in Ihrer Wohnung [3.814]	76,2	22,5	1,0	0,2	3,7

1.14 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein nach Einbruch der Dunkelheit...? [3.830]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	Mittelwert
in Ihrem Stadtbezirk [3.809]	37,0	47,7	12,5	2,8	3,2
in der Augsburger Innenstadt [3.792]	24,3	52,3	20,4	3,0	3,0
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn [3.768]	13,5	46,7	33,9	5,9	2,7
an Bahnhöfen [3.765]	10,4	40,4	38,6	10,5	2,5
in öffentlichen Verkehrsmitteln [3.762]	18,2	52,4	24,9	4,5	2,8
in Parks und Grünanlagen [3.776]	8,2	29,8	44,5	17,5	2,3
in Ihrer Wohnung [3.814]	67,5	29,0	3,0	0,5	3,6

3.1 Wie gern wohnen Sie in Ihrem Stadtbezirk? [3.677]

sehr gern	gern	eher gern	eher ungern	ungern	sehr ungern	Mittelwert
56,7	28,8	10,2	3,1	0,7	0,4	5,4

3.2 Wie beurteilen Sie folgende Merkmale bzw. Einrichtungen Ihres Stadtbezirks? [3.706]

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	Mittelwert
Aussehen und Gestaltung des Stadtbezirks [3.767]	19,2	61,0	17,0	2,7	3,0
Wegenetz für Radfahrer [3.786]	10,8	45,9	34,5	8,8	2,6
Gestaltung der Gehwege [3.782]	8,8	64,9	22,7	3,5	2,8
Straßenbeschaffenheit [3.772]	5,3	50,8	34,9	9,1	2,5
Erscheinungsbild der Grünanlagen (Parks, Friedhöfe usw.) [3.781]	15,6	66,1	15,2	3,1	2,9
Baum-/Grünflächenanteil im Stadtbezirk [3.775]	23,7	56,0	16,5	3,7	3,0
Naherholungsmöglichkeiten [3.784]	37,1	47,4	12,8	2,8	3,2
Einkaufsmöglichkeiten (tägl. Bedarf) [3.820]	30,3	48,5	16,3	4,9	3,0
gastronomisches Angebot [3.791]	17,4	51,1	26,7	4,8	2,8
Sauberkeit [3.800]	14,5	65,8	16,3	3,3	2,9
Spielplätze [3.769]	13,3	53,0	27,6	6,1	2,7
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [3.761]	8,1	46,9	38,6	6,4	2,6
Schulen [3.759]	11,9	60,3	23,1	4,7	2,8
Verkehrssicherheit [3.766]	8,4	64,2	23,1	4,3	2,8
Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) [3.762]	11,4	61,6	22,6	4,5	2,8
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horten) [3.751]	15,9	65,9	15,2	3,1	2,9
Angebote und Einrichtungen für Jugendliche [3.730]	4,7	39,6	45,5	10,2	2,4
Barrierefreiheit öffentlicher Einrichtungen [3.694]	6,8	48,4	37,6	7,2	2,5
Straßenbahnanbindungen [3.792]	36,5	44,8	10,9	7,8	3,1
Busanbindungen [3.787]	30,6	54,1	12,4	2,8	3,1
Nachtbusanbindungen [3.732]	26,8	50,8	15,9	6,4	3,0
Kinderfreundlichkeit [3.724]	12,3	63,6	21,3	2,8	2,9
Familienfreundlichkeit [3.729]	13,2	66,4	18,0	2,4	2,9
Seniorenfreundlichkeit [3.736]	11,1	65,9	20,0	3,0	2,9
Behindertenfreundlichkeit [3.706]	8,9	57,1	28,9	5,1	2,7
Sicherheit [3.758]	22,3	65,1	10,2	2,5	3,1
Lebensqualität [5.761]	31,2	60,9	6,6	1,3	3,2
Erreichbarkeit von Ärzten [3.791]	29,3	60,0	9,6	1,1	3,2
Erreichbarkeit von Apotheken [3.795]	38,4	53,7	6,8	1,1	3,3
Straßenbeleuchtung [5.768]	26,9	63,8	7,8	1,5	3,2
Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Fahrrad [3.768]	37,3	48,2	12,2	2,3	3,2
Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem ÖPNV [3.750]	42,9	47,1	8,4	1,6	3,3
Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Auto [3.758]	28,8	52,3	15,6	3,3	3,1
Verkehrsberuhigung [3.743]	11,6	47,3	30,8	10,3	2,6
Lärmschutzmaßnahmen [3.728]	7,3	44,2	35,0	13,5	2,5
Miteinander der Bürger [3.740]	11,3	63,6	20,9	4,2	2,8
interkulturelle Angebote [3.691]	5,7	47,8	37,9	8,6	2,5
Anzahl der Parkplätze für Autos [3.768]	8,0	36,7	36,8	18,5	2,3
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [3.741]	9,9	42,6	35,1	12,5	2,5

4.7 Welche Maßnahmen fördern nach Ihrer Meinung den Fahrradverkehr in Augsburg? Bitte höchstens drei Angaben. [3.557]

49,1	Bereitstellung von Fahrradabstellplätzen	12,1	Leihfahrräder (auch e-bikes)
8,7	Gepäckaufbewahrungsstellen an Verkehrsknoten	32,5	Radmitnahme in Bus und Straßenbahn
20,4	zusätzliche wegweisende Beschilderungen für Radfahrer	73,0	Schaffung weiterer Radfahrstreifen oder Radwege
21,7	Öffnung der Fußgängerzone für Radfahrer	12,4	Fahrradstraßen mit gemischtem Verkehr
23,0	Radverkehr in Einbahnstraßen in beide Richtungen	13,5	Rechtsabbiegen bei Rot (Grüner Pfeil)

4.9 Wie beurteilen Sie die folgenden Merkmale des ÖPNV (Bus, Straßenbahn) in Augsburg? [3.793]

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	Mittelwert
Liniennetz [3.740]	28,2	65,6	5,2	1,0	3,2
Kapazität / Platzangebot [3.725]	23,5	67,1	8,4	1,0	3,1
Sitzkomfort in den Fahrzeugen [3.736]	20,1	68,7	10,3	1,0	3,1
Freundlichkeit des Personals [3.736]	9,4	56,5	28,2	5,9	2,7
Fahrgastinformationen [3.719]	12,3	62,2	22,6	2,9	2,8
Fahrpreise [3.751]	2,9	33,8	44,9	18,3	2,2
Einhaltung des Fahrplans / Pünktlichkeit [3.742]	15,6	70,3	11,2	2,8	3,0
Takt tagsüber (Geschäftszeiten) [3.736]	30,2	63,5	5,4	0,9	3,2
Takt abends [3.722]	14,0	58,5	23,8	3,8	2,8
Takt der Nachtbusse [3.691]	11,5	52,2	27,7	8,6	2,7
Sauberkeit in den Fahrzeugen [3.738]	9,7	66,7	20,5	3,1	2,8
Einsteigen z. B. mit Gepäck oder Kinderwagen [3.721]	8,6	56,0	30,2	5,2	2,7
tatsächliche Fahrtzeit [3.705]	13,7	74,4	10,3	1,7	3,0
Haltestellengestaltung [3.704]	10,5	71,0	16,9	1,5	2,9
Anschlüsse beim Umsteigen [3.724]	7,5	58,7	28,5	5,3	2,7
Behindertenfreundlichkeit [3.706]	8,9	54,0	31,1	6,0	2,7
mehrsprachiges Informationsangebot [3.696]	10,2	55,8	26,6	7,4	2,7

5.13 Was würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Kommunalwahl wäre? [3.733]

27,1	CSU	12,9	Bündnis 90 / Die Grünen	1,8	Freie Wähler	1,3	ÖDP	1,1	Polit-WG
11,1	SPD	0,5	Pro Augsburg	4,1	Die Linke	3,3	AfD	29,0	bin noch unentschlossen
1,7	FDP	0,7	CSM Augsburg	1,2	Piratenpartei	0,2	WSA	4,1	würde nicht wählen

7.1 Wo liegen Ihrer Ansicht nach die Stärken und Schwächen von Augsburg? [3.743]

	große Stärke	Stärke	Schwäche	große Schwäche	Mittelwert
Arbeitsplatzangebot [3.447]	4,8	45,7	42,4	7,1	2,5
Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten [3.401]	11,9	67,5	19,2	1,4	2,9
Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement [3.198]	9,0	70,9	19,0	1,0	2,9
Miteinander der Bürger [3.303]	3,9	56,0	36,5	3,6	2,6
Mietkosten [3.470]	2,2	25,1	54,4	18,3	2,1
Grundstücks-/Immobilienpreise [3.440]	2,1	21,1	49,7	27,1	2,0
Geschichte [3.535]	57,8	39,7	2,2	0,3	3,6
Museen [3.461]	20,5	66,3	12,5	0,8	3,1
Theater [3.418]	16,6	61,8	19,5	2,1	2,9
Musikangebote [3.407]	12,2	60,6	25,2	1,9	2,8
Festivallandschaft [3.320]	7,1	48,3	38,6	5,9	2,6
Architektur [3.428]	22,0	60,7	15,2	2,1	3,0
Industriekultur [3.316]	18,8	63,7	16,2	1,4	3,0
Jugendkultur [3.128]	3,2	46,7	46,6	3,5	2,5
Ökologie / Umwelt / Klimaschutz [3.274]	7,6	59,1	30,5	2,8	2,7
Lebensqualität [3.568]	26,0	65,2	7,8	0,9	3,2
Verkehrsanbindung (Individualverkehr) [3.493]	17,6	65,6	14,9	1,9	3,0
Verkehrsanbindung (Zug) [3.505]	16,5	59,1	21,4	3,0	2,9
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [3.540]	21,6	65,3	11,1	2,1	3,1
Bürgerbeteiligung [3.269]	4,3	52,6	38,1	5,0	2,6

7.2 Was denken Sie, wie die Meinung der Augsburger über Augsburg ist? [3.831]

sehr gut	gut	eher gut	eher schlecht	schlecht	sehr schlecht	Mittelwert
5,6	41,0	40,5	11,6	1,0	0,3	4,4

7.3 Was denken Sie, wie die Meinung der Besucher über Augsburg ist? [3.673]

sehr gut	gut	eher gut	eher schlecht	schlecht	sehr schlecht	Mittelwert
15,0	46,5	33,3	4,3	0,7	0,2	4,7